

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie



Mitteilungen des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Sie alle konnten eine angenehme Ferienzeit verbringen, trotz Corona-Pandemie und Hitzewelle.

Es gibt erfreulicherweise einige Neuigkeiten, die ich Ihnen gern mitteilen möchte.

Nach der bedauerlichen Absage mehrerer Kongresse, bei denen unter normalen Umständen Vorstandssitzungen stattgefunden hätten, haben wir die interne Kommunikation per Telefon- und Videomeetings fortgesetzt.

Der Vorstand hat sich darüber hinaus zu einem Pandemie-konformen Präsenzmeeting am 19.6.2020 in Fulda getroffen. Die dort diskutierten Inhalte waren natürlich zunächst auch mit der Corona-Pandemie verbunden. Um die weitere Kommunikation zwischen den Fachgesellschaften und vor allem mit Ihnen führen zu können, organisierten wir sowohl eine digitale Präsidiumssitzung als auch digitale Mitgliederversammlung. Die Einladung zur Mitgliederversammlung für den 16. September 2020 ist Ihnen zeitgerecht zugegangen. Ich hoffe, dass Sie zahlreich an der Online-Sitzung teilnehmen konnten und hoffe, dass dies die einzige digitale Mitgliederversammlung der DGKCH bleibt.

Des Weiteren hat der Vorstand beschlossen, die Exzellenzinitiative, das Führungskräfte-seminar und die Erarbeitung eines Atlases zur Translation voran zu bringen. Die entsprechenden Ausschreibungen und Informationen werden Ihnen zeitnah zur Verfügung gestellt.

Eine weitere, m.E. sehr wichtige Entwicklung ist das Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung für das Gebiet für Kinder- und Jugendchirurgie. Sie alle haben den über Jahre dauernden Prozess zur Erstellung und Etablierung einer erneuerten Weiterbildungsordnung verfolgen können. Diese Entwicklungen sind durch den Vorstand der DGKCH im Allgemeinen und Prof. Peter Schmittenebecher im Besonderen aktiv begleitet worden. Jetzt ist die neue Weiterbildungsordnung durch die Landesärztekammern ratifiziert. Die neue Weiterbildungsordnung ist eine gute Kombination aus kompetenz-orientierten, theoretischen und praktischen Anforderungen an die Assistent*innen in Weiterbildung und auch die Weiterbildungseinrichtungen, denen wir uns im Sinne der Entwicklung eines leistungsfähigen Nachwuchses zur Stärkung unseres Faches stellen müssen. Im Zuge der Gültigkeit der neuen Weiterbildungsordnung werden Sie in der näheren Zukunft von Ihren Landesärztekammern aufgefordert, die Anträge zur erneuten Vergabe der Weiterbildungsermächtigung abzugeben. Prof. Boemers hatte sich um eine Empfeh-

lung mit Kriterien zur Vergabe der Weiterbildungsermächtigung des Faches Kinderchirurgie bemüht. Erfreulicherweise hat die Bundesärztekammer eine eigene Empfehlung mit Kriterien zur Vergabe der Weiterbildungsermächtigung entwickelt, die sich weitestgehend an der Weiterbildungsordnung für das Gebiet Kinder- und Jugendchirurgie orientiert. Daraus lassen sich detaillierte Anforderungen an die vorliegenden Strukturen und auch auf die Mindest-Operationszahlen der Assistent*innen in Weiterbildung ableiten.

Zum Thema Weiterbildung gibt es leider auch noch mitzuteilen, dass die Akademie für Kinderchirurgie 2020 in St. Gallen abgesagt werden muss. Das Lenkungsteam der Akademie, bestehend aus dem Assistentenvertreter und Vertretern der Fachgesellschaften aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, hat beschlossen, dass die Akademie für Kinderchirurgie vom 5.-6. November 2021 in St. Gallen stattfinden soll.

Zum Abschluss möchte ich Sie alle zum 33. Internationalen Symposium für Kinderchirurgische Forschung (33rd International Symposium on Pediatric Surgical Research – ISPSR) in der Zeit vom 27.-29. November 2020 nach Frankfurt einladen. Wir sind vorsichtig optimistisch, dass wir diese wichtige Veranstaltung als Präsenz-Treffen durchführen können (www.ispsr2020.org).

Udo Rolle
Präsident der DGKCH

Mitteilungen aus den Kliniken

Halle

Herr Dr. med. Gunter Klohs hat als Chefarzt die Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara zum 01.07.2020 übernommen.

Berlin-Buch

Herr Dr. med. Stefan Gfrörer hat als Chefarzt die Kinderchirurgische Klinik des Helios Klinikum Berlin-Buch zum 01.02.2020 übernommen.

Kassel

Herr Dr. med. Franz G. Schnekenburger hat seit dem 01.04.2020 die kommissarisch die Leitung der Abteilung für Kinderchirurgie am Klinikum Kassel übernommen.

Eur J Pediatr Surg 2020;30: 1–4

© Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
ISSN 0939-7248

Correspondence

Dr. Joachim Suß

Abteilung für Kinderchirurgie

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130

22149 Hamburg

Tel 040/67377216

Fax 040/67377380

j.suss@kkh-wilhelmstift.de

Internetadresse der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie:

<http://www.dgkch.de>

Mitteilung des BNKD e. V.

Auch im Bereich der ambulanten kinderchirurgischen Praxiseinrichtungen bestimmt die Corona Pandemie das Zeitgeschehen. Unsere Jahrestagung zu Himmelfahrt musste leider ausfallen und wurde auf Anfang November diesen Jahres in Ulm verschoben. Zu diesem Zeitpunkt stehen Vorstandswahlen an. Der Kollege Bülent Yilmaz verlässt den Vorstand des BNKD und auch der DGKCH nach langjähriger erfolgreicher Arbeit, um den wohlverdienten Ruhestand anzutreten.

In den Praxen war ein deutlicher Rückgang der Patientenzahlen und auch der ambulanten Operationen zu verzeichnen. Ortsabhängig gab es Engpässe in der Versorgung mit Praxisbedarf. Hier war zuweilen Improvisationstalent gefragt. Nun nähert sich der Praxisalltag dem Normalbetrieb.

Die unausgereifte Telematik-Infrastruktur und die damit einhergehenden Störungen, gepaart mit immer höher werdenden Hygiene- und Qualitätssicherungsanforderungen gestalten die Arbeit in den Praxen zunehmend schwieriger und sorgen für Frustration. Es wird im ambulanten Bereich darum gehen, die Erfahrungen aus dem Praxisalltag in die politischen Diskussionen für die Gestaltung der Zukunft im Gesundheitswesen einzubringen. Dafür ist erneut ärztliches Engagement in den entsprechenden Organen neben der täglichen Patientenversorgung gefragt.

Es bleibt abzuwarten, ob der Gesetzgeber den vielen Versprechungen hinsichtlich der Stärkung des Gesundheitswesens auch Taten folgen lassen wird.

Ralf Lippert
Schriftführer des BNKD

Mitteilungen zum Chirurgenkongress 2021 - Themenschwerpunkte

Erläuterungen zur Abstracteinreichung

1. Schockraumversorgung

Die Versorgung von Kindern im Schockraum erfolgt nach regional unterschiedlichen Protokollen, viele orientieren sich am ATLS-Standard. Erbeten sind Beiträge zu Versorgungssituationen mit Kinderchirurginnen als Team-Leader oder Team-Mitglied, Indikationen zur Traumaspirale, Erfahrungen mit Interventionen im Schockraum (Thoraxdrainage, Beckenschlinge, Tracheotomie). Von Interesse sind auch kritische Beiträge zur Berücksichtigung kindertypischer Aspekte im Schockraum)

2. Damage-Control-Chirurgie

Für einige lebensbedrohliche Situationen (Verletzungen, aber nicht nur) sind mehrzeitige Eingriffe erforderlich. Wir bitten um Beiträge und Fallbeispiele zum Packing, Close and drop, staged laparotomy/thorakotomy, abdominellen Kompartmentsyndrom, Notfallembolisation und ähnlichen Versorgungssituationen. Für Extremitätenverletzungen sind Beiträge zum Thema Fixateur externe in erschwerten Versorgungssituationen, z.B. multiple Frakturen und SHT, willkommen.

3. Offene Zugänge in der Kindertraumatologie

Hier sind Beiträge, auch Videobeiträge zu offenen Zugangswegen zum Humerus, Ellenbogen, Unterarm sowie zu Schenkelhals, Femur und Sprunggelenk erwünscht. Die „klassischen“ Zugänge berücksichtigen oft kindestypische Merkmale nicht, hier soll die Sitzung konkrete Ergänzungen liefern

4. Neue Medizintechnik in der Kinderchirurgie

Hier werden Beiträge zu Robotik, neuen Implantaten, VR-Anwendungen, neuen Geräten und bildgebenden Techniken erbeten.

5. Netzwerke in der Kinderchirurgie und Kinderurologie

Die Vernetzung kinderchirurgischer Versorgung spielt eine immer größere Rolle. Anorektale Fehlbildungen, Trauma und DSD sind Beispiele etablierter Netze, erbeten sind Beiträge aus geplanten und etablierten Netzwerkstrukturen.

6. PEGJ versus Chirurgische Jejunostomie

Intestinale Ernährungssonden bieten viele Vorteile, ihre Implantation kann mit unterschiedlichen Techniken erfolgen. Wir bitten um Erfahrungsberichte über endoskopische und chirurgische Implantationstechniken und sowie zum Management typischer Komplikationen wie Infektionen und Katheterdysfunktionen.

7. Global Surgery meets Kinderchirurgie

Viele Kinderchirurgen sind in Global Surgery-Aktivitäten eingebunden. Wir erbitten Beiträge zu den Projekten und Erfahrungsberichte.

8. Low volume Surgery

Seltene und sehr seltene chirurgische Herausforderungen sind typisch für die Kinderchirurgie. Wir erbitten Beiträge, die sich mit der vorbereitenden Operationsplanung und Durchführung besonderer Versorgungssituationen beschäftigen.

9. Worst case –Szenarien

Hier sind Beiträge zu prä-, intra- und postoperativen Komplikationen erbeten, die besonderen didaktischen Wert haben.

10. Interdisziplinäre Kooperation von Kinderchirurgie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Hier werden Beiträge zu gelungenen Kooperationen von MKG- und Kinderchirurgie erbeten.

11. Varia

Freie Themen

Vorbehaltlich notwendiger Änderungen und ggf. unter dem Einfluss von Zugangsbeschränkungen aufgrund der zu erwartenden Hygienekonzepte.

Lutz Wunsch

Tätigkeitsbericht Aktionsnetzwerk für seltene angeborene Fehlbildungen (AsaF) 2019

Bereits seit 2016 besteht das Aktionsnetzwerk für seltene angeborene Fehlbildungen (AsaF) als informeller Zusammenschluss der Selbsthilfeorganisationen und interessierter kinderchirurgischer Kliniken und Abteilungen mit dem Ziel, die Strukturqualität und damit auch die Versorgung bei ausgewählten seltenen angeborenen Krankheiten zu verbessern.

Um unserem Netzwerk eine formelle Struktur auch innerhalb der Fachgesellschaft zu geben, wurde im Sommer 2019 ein Antrag bei der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) eingereicht, mit dem Ziel, AsaF als Arbeitskreis (AK) innerhalb der DGKCH zu führen. Dies wurde erfreulicher Weise durch den Vorstand bestätigt, so dass das AsaF seit September 2019 offizieller AK der DGKCH ist. Bereits auf der Herbsttagung im Rahmen der DGKJ-Tagung konnte das AsaF daher eine erste Sitzung abhalten.

Ein weiterer Workshop (der erste als AK und der fünfte AsaF-Workshop insgesamt) fand im Oktober 2019 zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft (AG) Qualitätssicherung in der Neugeborenenchirurgie in Frankfurt/ Main statt. Hier konnten wesentliche Strukturen und Inhalte des Registers mitgestaltet werden und nach gemeinsamer Abstimmung fand sich auch der Name des Registers: KIRAFE (Kinderchirurgisches Register für Angeborene Fehlbildungen).

Da das AsaF noch eine junge Struktur innerhalb der kinderchirurgischen Landschaft ist und sich letztlich auch immer noch in der Findungs- und Gründungsphase befindet,

wurde dann im April 2020 ein virtueller Workshop durchgeführt, um die strategische Ausrichtung des AsaF sowie erste Schritte hin zu einer Geschäftsordnung mit den Mitgliedern vom AsaF zu diskutieren. Diese ist bis dato noch im Entwicklungsstadium; weitere Workshops werden folgen. Zwischenzeitlich wurde eine entsprechende Rubrik des Arbeitskreises auf der Webseite der DGKCH angelegt – hier werden wir in Zukunft Informationen und Dokumente des AK etc. zur Verfügung stellen.

Eine geplante Mitgliederversammlung auf dem Chirurgenkongress musste, wie der Kongress selbst auch, bedingt durch die Covid-19-Pandemie leider abgesagt werden.

Ein wesentlicher Erfolg vom AsaF ist bislang sicherlich die Etablierung von monatlichen Virtuellen Boards (VB) zur interinstitutionellen Fallbesprechung von Patienten mit Anorectalen Fehlbildungen, Morbus Hirschsprung, kongenitaler Zwerchfellhernien und Ösophagusatresien. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei 9 (min. 3; max. 21) Kolleginnen und Kollegen und es wurden im Schnitt etwas über vier Fälle besprochen. In Zukunft ist auch eine Auswertung der besprochenen Fälle geplant.

Abschließend wollen wir natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen danken, die, sei es durch Teilnahme an den Workshops oder an den Virtuellen Boards, dazu beitragen haben, AsaF mit Leben zu füllen. Und wir laden weiterhin jede interessierte Kollegin und jeden interessierten Kollegen zur aktiven Mitarbeit ein, insbesondere auch zur Teilnahme an den Virtuellen Boards, die jeweils über das Forum der DGKCH angekündigt werden.

Jochen Hubertus

Tätigkeitsbericht AG kinderchirurgische Onkologie DGKCH

Die AG kinderchirurgische Onkologie hat sich auch im Jahr 2019 als Partner des Kongresspräsidenten Prof. Stephan Kellnar (München) bei der Organisation der beiden kinderchirurgischen Kongresse engagiert. Hierbei erfolgte ein vertrauensvoller Austausch mit dem Kongresspräsidenten. Im Rahmen des 136. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie war das onkologische Schwerpunktthema die Behandlung von Metastasen. Das sehr spannende Themengebiet wurde aus mehreren Richtungen betrachtet. Eingeladene Vorträge gab es zu den Themen Metastasenchirurgie, kinderchirurgische Aspekte, radiologische Diagnostik und neue Möglichkeiten der interventionellen Radiologie. Die Sitzung war gut besucht und wurde von den Teilnehmer interessiert angenommen. Im Rahmen des Kinderärztekongresses in München war das Thema Keimzelltumoren. Auch hier konnte ein interdisziplinäres Programm gestaltet werden. Hierbei wurden neben den kinderchirurgischen Aspekten auch die Sicht eines

Vertreters der gynäkologischen Gesellschaft und die Sicht der Kinderonkologen dargestellt. Es wurden die Behandlungskonzepte aus kinderchirurgischer und gynäkologischer Sicht diskutiert und erörtert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeit der AG war die Aus- und Weiterbildung unserer jungen Kollegen. Hierzu haben wir den im Vorjahr begonnenen Workshop „Kinderonkologie“ im Rahmen der Akademie für Kinderchirurgie fortgesetzt. Passend zum Schwerpunkt Thema „Traumatologie“ haben wir uns in diesem Jahr dem Thema „Benigne und maligne Knochentumoren“ gewidmet. Konzeptionell neu war, dass wir als Hauptreferenten mit Herrn PD Dr. Dr. Ferdinand Wagner von der LMU in München einen jüngeren fachärztlichen Kollegen gewinnen konnten, der als Doppelfacharzt für Kinderchirurgie und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, die Begeisterung für die kindlichen Knochentumoren mit sehr vielen interessanten Fallbeispielen den Weiterbildungsassistentinnen/-en auf Augenhöhe nahe bringen konnte. Die Resonanz war sehr gut, so dass wir dieses Projekt auch im Jahr 2020 in St. Gallen fortsetzen werden. Thema hier werden die urogenitalen Tumoren sein. Perspektivisch denken wir auch über einen möglichen Hands-on-Workshop in diesem Rahmen nach (z.B. Zystoskopie- oder Biopsie-Modelle).

Zusätzlich haben wir uns entschieden auch für die fachärztlichen Kollegen ein Fortbildungsprogramm mit zu entwickeln und unter der Schirmherrschaft der AG kinderchirurgische Onkologie zu stellen. Dank des großen Engagements von Herrn PD Dr. Martin Dübbers und Herrn PD Dr. Grigore Cernaianu von der Universitätsklinik Köln mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Konrad Reinshagen (Hamburg), Herrn PD Dr. Vahdad (Marburg) und Herrn Prof. Dr. Guido Seitz (Marburg) konnte der 1. Hands-on-Workshop „Kinderonkochirurgie“ in der Anatomie in Köln stattfinden. Hierbei wurden in kleinen Gruppen an unfixierten Leichen operative Zugangswege und OP-Strategien theoretisch und praktisch erarbeitet und von den Teilnehmern angewendet werden. Hierbei wurden sämtliche denkbaren Techniken und Zugangswege demonstriert. Der Teilnehmerkreis reichte von jungen Weiterbildungsassistenten bis hin zu erfahrenen Klinikdirektoren und wurde von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Das Fazit der Teilnehmer war, dass man wirklich etwas gelernt hatte und neue Strategien mit nach Hause nehmen konnte. Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltung wird diese Veranstaltungsreihe im Jahr 2020 fortgesetzt, sofern es die Covid-19-Pandemie zulässt.

In der Gremienarbeit erfolgte die Teilnahme an der Vorstands-/Beiratssitzung der GPOH in Frankfurt, bei welcher über die Situation der Kinderchirurgie in Deutschland und über den hohen Stellenwert der Kinderchirurgie in der Versorgung der onkologisch kranken Kinder in Deutschland gesprochen wurde.

Marburg, den 10.07.2020

G. Seitz

